

Chatverlauf der Veranstaltung „Verkehrswende in Hamm auf dem Prüfstand“

Uhrzeit	Von	Frage / Kommentar
19:15:15	Marcos	Schreiben Sie bitte hier in der Kommentarfunktion (Chat) Ihre Frage!!!
19:22:32	Helga Behrens	Welche zeitliche Perspektive gibt es? Zeitliche Perspektive für z.B. Aufwertung der Fahrradpromenade
19:26:57	Helga Behrens	In Zukunft im Hamm von morgen klimafreundlich mobil - wann ist morgen?
19:28:37	Jan Daniel Wenzel	Lebenswerte Stadt: Tempo 30 bringt Verkehrsfluss und Wohnqualität in Einklang. Tempo 30 halbiert die wahrgenommene Lautstärke des Verkehrs wird nach Erhebung des Umweltbundesamts im Vergleich zu Tempo 50... Die Fahrzeit von Lippmann am Boll zum Glunsdorf verlängert sich bei Tempo 30 von ist 4 min länger auf 6 km Strecke. Entlastet werden Tausende entlang der Wilhelmstrasse, Otto-Brenner-Strasse, Alleestrasse, Ahornallee... Münster hat als CDU Stadt bereits Tempo 30 eingeführt... Wann
19:29:21	Jan Daniel Wenzel	kommt Tempo 30 in Stadt zur Steigerung der Lebensqualität?
19:45:43	Renate Brackelmann	Gibt es Überlegungen für die sichere Unterbringung von Fahrrädern in den Innenstadtwohnbereichen - auch über Nacht?
19:48:23	Heike Herzig	werden die Leihräder der Metropole Ruhr genutzt ?
19:49:00	Uli Mandel, Klimabuendnis-Hamm.de	Zitat Mentz: "Qualität schaffen" (für Radwege) - Das ist entscheidend! Denn es reicht nicht nur, Radwege zu bauen, die dann eine "Qualität" haben wie z.B. der Radweg Wilhelmstraße oder der sog. "Schutzstreifen" Am Hämmchen in Heessen
19:53:02	Dietmar Zeller	Sind die Stadtwerke Hamm mit Wasserstoff tatsächlich mit dem richtigen Bus auf dem Weg? Moderne Elektrobusse (BEV) mit Lithium-Eisen-Phosphat Akkus erzielen längst Reichweiten über 200 km bis 500 km - auch Wintertags. Andere Städte nutzen Elektrobusse, die an den Endstationen automatisch nachgeladen werden. Wasserstoffbusse sind nicht mehr die pauschale Lösung für den ÖVPN. Für den Wasserstoffantrieb müssen sich 3x mehr Windräder drehen, kritisiert das Umweltbundesamt. Wasserstoff sind unwirtschaftlicher in Anschaffung und im Betrieb. Wasserstoff gehört zur Erreichung der Klimaziele einfach nicht in einen Fahrzeugtank. Er wird dringend für die Energiewende benötigt und darf nicht in Bussen, im Fuhrpark, in Müllfahrzeugen der Stadt verschwendet werden.
19:56:23	Ralf Boecker, S4F Göttingen	Gibt es eine integrierte Tarif-App für den Umweltverbund?
19:58:48	Walter Hupfeld	Ein Hauptmerkmal bei der Planung des Radwegenetzes liegt auf den Radrouten in die Stadtbezirke. Welcher Qualitätsstandard ist für Hauptrouten in die Stadtteile geplant? Ist beim Ausbau der Hauptrouten ein getrennter Geh- und Radwege vorgesehen?
19:59:50	Karl Faulenbach, FUGe	es gibt städte wie Bonn und Brüssel, die generell km 30 eingeführt haben. wie plant Hamm das.

20:01:38	Ralf Boecker, S4F Göttingen	☐ Flächenhafter AST-Mobilitätsdienst »Flexa« in Leipzig (befristeter Testbetrieb) ➔ http://www.l.de/verkehrsbetriebe/kundenservice/services/flexa
20:02:34	Ralf Boecker, S4F Göttingen	Schaffung von E-Carsharing-Pools im intermodalen ÖV-Verbund mit Dauer(!)-Ladung im Smart-Grid zur Stromnetz-Stabilisierung: ➔ Vorbild Tübingen: COONO E-Roller + E-Carsharing im Verkehrsverbund ➔ http://www.coono-sharing.de (dort sind bis 2030 1000 E-Fahrzeuge im Carsharing für jederman geplant, um private Pkw aus dem Stadtbild zu verdrängen)
20:04:50	Uli Mandel, Klimabuendnis-Hamm.de	Es gibt aktuell Neubaugebiete, in denen keine einzige öffentliche Ladestation zu finden ist. DAS können Stadtverwaltung bzw. Stadtwerke schon bei der Bau- bzw. Netzplanung berücksichtigen.
20:07:40	Von Ralf Boecker, S4F Göttingen	: E-Carsharing-Pools = Öffentlicher Zugang zu intermodaler E-Mobilität als Element der »Sozialen Mobilitätsgerechtigkeit« auch für alle jene, die sich für individuelle Residual-Mobilität nicht den Unterhalt eines privaten eigenen E-Fahrzeugs (samt Winter-Garage + Wallbox-Ladestation) leisten können oder wollen – v.a. wenn sie primär mit Zweirad, Bus & Bahn unterwegs sind (wo immer es geht).
20:07:50	Jürgen Blümer	Mehr Mut - auf jeden Fall ein wichtiges Statement
20:08:18	Wolfgang	Wir planen die Verkehrswende für die Menschen, 10% von ihnen sind behindert
20:10:00	Wolfgang	Leider wurde diese Tatsache in keinem Beitrag erwähnt. welche Anforderungen ergeben sich daraus?
20:10:12	Uli Mandel, Klimabuendnis-Hamm.de	Stimmt, @Wolfgang: Behinderte brauchen einen optimalen ÖPNV!
20:11:14	Ralf Boecker, S4F Göttingen	Mit Niederflur Fahrzeugen + Buskapps für ebenerdigen Einstieg
20:12:14	Uli Mandel, Klimabuendnis-Hamm.de	Behinderte brauchen auch barrierefreie und breite Radwege!
20:12:37	Jürgen Blümer	Mut kann man sich - auch als PolitikerInnen - erarbeiten. Indem man sich zum Beispiel zutraut, auch gemeinsam in der Öffentlichkeit eine Verkehrswende-Vision zu vertreten. Wenn, wie gerade deutlich wird, wichtige Projekte der Stadtgesellschaft doch unstrittig sind zwischen den Parteien, dann ist doch auch das ein Zeichen an die Stadtgesellschaft, dass man sich hier auf den richtigen Weg macht. Das steigert auch die Bereitschaft der Menschen, aktiv mitzumachen!
20:12:47	Ralf Boecker, S4F Göttingen	Für E-Dreiräder
20:13:49	Wolfgang	Da gibt es noch Sehbehinderte, Menschen mit Rollatoren, Elektrofahrzeuge für Ältere, Rollstuhlfahrer
20:14:13	Uli Mandel, Klimabuendnis-Hamm.de	Die Anforderungen der Menschen mit Handicap müssen immer und überall mitgedacht werden.

20:14:13	Ralf Boecker, S4F Göttingen	Radverkehr + ÖPNV müssen intermodal als sich ergänzende Verkehrsträger gedacht werden -- nicht als Konkurrenten!
20:14:56	Walter Hupfeld	Für mehr Radverkehr sind sichere vom Autoverkehr getrennte Radwege die Voraussetzung. Warum setzt die Stadt Hamm immer noch auf Schutzstreifen (gestrichelte Linien) zwischen parkenden Autos und der Fahrbahn wie jetzt bei der Fangstraße? Warum wird kein hier geschützter Radweg geplant, da dieser Weg auch von Schüler:innen als Schulweg zwischen Pelkum und Herringen benutzt wird?
20:15:45	Reiner Schmidt	Radfahrer sollten mehr Möglichkeiten haben, in Bussen und Bahnen mitgenommen zu werden. - Meine Frau und ich sind einmal vor Jahren mit zwei Fahrrädern und der Bahn nach Berlin gereist. - Mit systembedingten Umstieg auf halber Strecke. - Nie wieder! - Die Stadtwerke Hamm sollten beim Neukauf von Bussen an Fahrräder, Behinderten-Rollstühle und Rollatoren denken!
20:16:57	Ralf Boecker, S4F Göttingen	: Im Stadtverkehr mit Kreuzungen sind getrennte Radwege nicht immer eine optimale Lösung - schon gar wenn sie im Versatz versteckt hinter parkenden Autos verlaufen!
20:19:25	Ralf Boecker, S4F Göttingen	@ Rainer Schmidt: richtig Stadtbusse benötigen große Plattformen am hinteren Einstieg, die sich flexibel für Lastenräder, Kinderwagen Rollies u.v.m. nutzen lassen.==> leider meist nur als Sonderanfertigung zu bestellen, was selbstverständlich sein sollte!
20:24:01	Ralf Boecker, S4F Göttingen	Wie breit wurde der Schutzstreifen ausgeführt?
20:25:27	Ralf Boecker, S4F Göttingen	Wer fragt bei Straßen-Asphaltierung oder Autobahnen nach der "ökologischen Qualität"?
20:29:33	Ralf Boecker, S4F Göttingen	Das Laden der Batterie-Module für E-Bikes ist nicht das Problem, sondern das schleppen des Fahrzeugs aus dem Keller!
20:29:35	Uli Mandel, Klimabuendnis-Hamm.de	Können geschlossene und abgedeckte Fahrradabstellanlagen für Neubaugebiete vorgeschrieben werden, wenn dort Mehrfamilienhäuser geplant werden?
20:32:38	Ralf Boecker, S4F Göttingen	Stadtbusse benötigen generell große Plattformen am hinteren Einstieg, die sich flexibel für Kinderwagen, Rollies sowie Lastenräder u.v.m. nutzen lassen. ==> leider meist nur als Sonderanfertigung zu bestellen, was selbstverständlich sein sollte!
20:33:48	Uli Mandel, Klimabuendnis-Hamm.de	Genau Marc: E-Rollis dürfen nicht vergessen werden!
20:34:18	Ralf Boecker, S4F Göttingen	Das ist ein Thema für den VDV, dies mit solider Technik zu lösen!
20:37:07	Ralf Boecker, S4F Göttingen	Wasserstoff ist auch für LkW oder Müllfahrzeuge erforderlich. Da können auch Busse mit betrieben werden: ==> Das ist eine reine Kostenfrage.
20:38:57	Ralf Boecker, S4F Göttingen	H2-Technik wird auch als Speicherfunktion für EE-Überschüsse benötigt: Es ist sinnvoll diese dann auch nützlich zu verwenden und besser als verbrennen.

20:42:45	Ralf Boecker, S4F Göttingen	Bitte kontaktieren Sie mich gerne: Dipl.-Ing. Ralf Boecker <boecker.r@gmail.com> (Mitwirkender bei Scientists4Future – FG Kommunalen Klimaschutz + AG Wärmewende + Viridis-H2 Südniedersachsen / Göttingen) Tel. 0551/6338463
20:43:39	Uli Mandel, Klimabuendnis-Hamm.de	: Gute Idee, @Rainer: Für den Güterverkehr eine separate Veranstaltung planen
20:43:53	Reiner Schmidt	An die Stadt Hamm: Ich wünsche mir für unsere "Fahrrad-Lobby" in Hamm (ADFC/ FUGE/ Radwegestammtisch/ Klimabündnis) mehr Zusammenarbeit (Anhörung) mit der Stadtplanung im Vorfeld der Verkehrswege-Planung. - Die neuen Parkplätze für Lastenräder finde ich "sehr gut"! - Ich würde die Radstation am Bahnhof gerne später abends und am Wochenende gerne nutzen. - Die Schrottfahrräder am Bahnhof und die Fahrräder-Dauerparker vor der VHS/ Bibliothek sind mir ein Dorn im Auge. - Thema Fahrrad-Diebstahl: zu wenig Schließmöglichkeiten zum Anketten.
20:44:45	Ralf Boecker, S4F Göttingen	Für eine Güterverkehr Veranstaltung wäre ich auch gerne dabei: Ganz wichtiges Thema!
20:47:39	Michael Schmidt	Im Dorfbereich Rhynern gilt fast überall Tempo 30. Dummerweise wird vor etlichen Kreuzungen die Geschwindigkeitsbeschränkung für 10 Meter aufgehoben. Hier könnte man ganz einfach den gesamten Bereich zwischen den Ortsschildern auf 30 begrenzen.
20:47:50	Ralf Boecker, S4F Göttingen	Tempo 30 wollen wir auch!
20:48:44	Uli Mandel, Klimabuendnis-Hamm.de	Rainer Schmidt hat es auf den Punkt gebracht: Wir brauchen "Zusammenarbeit (Anhörung) mit der Stadtplanung im Vorfeld der Verkehrswege-Planung." IM VORFELD. - Denn uns ist auch die Detailplanung wichtig. Es reicht uns nicht, zu wissen, dass ein Radweg gebaut wird. Wir wollen auch wissen, welche Qualität er erhalten soll.
20:48:56	Ralf Boecker, S4F Göttingen	Wir brauchen einen Grünen Verkehrsminister und der Spuk ist vorbei!
20:50:51	Uli Mandel, Klimabuendnis-Hamm.de	Ist nicht schon längst bewiesen, dass die Sache mit der "gegenseitigen Rücksichtnahme" im Straßenverkehr nicht funktioniert, weil dort das Gesetz des Stärkeren zählt?
20:50:52	Heike Herzig	negativ Beispiel: Dortmund Wall, dort gibt es keinerlei Rücksichtnahme von PKW gegenüber Fußgängern und Radfahrern
20:51:31	Uli Mandel, Klimabuendnis-Hamm.de	Forts.: ... das Gesetz des Stärkeren gilt?
20:52:37	Ralf Boecker, S4F Göttingen	in Göttingen wird mir fast mehrfach im Monat Gewalt von Autofahrern angedroht!
21:01:58	Walter Hupfeld	Die Frage nach der Bürgerbeteiligung ist noch nicht beantwortet.
21:03:18	Ralf Boecker, S4F Göttingen	Sehr richtig Herr Herter: etwa die halbe Akku-Kapazität sollte für Netz-Stabilisierung frei gehalten werden, wenn keine längere Fahrstrecke vorangemeldet wurde.

21:03:28	Ralf Boecker, S4F Göttingen	Schaffung von E-Carsharing-Pools im intermodalen ÖV-Verbund mit Dauer(!)-Ladung im Smart-Grid zur Stromnetz-Stabilisierung: ⇒ Vorbild Tübingen: COONO E-Roller + E-Carsharing im Verkehrsverbund ⇒ http://www.coono-sharing.de (dort sind bis 2030 1000 E-Fahrzeuge im Carsharing für jederman geplant, um private Pkw aus dem Stadtbild zu verdrängen)
21:04:39	Uli Mandel, Klimabuendnis-Hamm.de	Aktuelles Förderprogramm der KfW für private Ladestationen: https://www.kfw.de/inlandsfoerderung/Privatpersonen/Bestehende-Immobilie/F%C3%B6rderprodukte/Ladestationen-f%C3%BCr-Elektroautos-Wohngeb%C3%A4ude-(440)/
21:05:41	Ralf Boecker, S4F Göttingen	Ohne Zoom + Corona hätten wir uns wohl niemals vernetzt !
21:07:29	Ralf Boecker, S4F Göttingen	Kompaktierte Nachbericht ist sehr zu empfehlen
21:08:00	Uli Mandel, Klimabuendnis-Hamm.de	https://www.youtube.com/watch?v=gRmpCn5Ec3A
21:10:41	Uli Mandel, Klimabuendnis-Hamm.de	Danke für die Veranstaltung. Noch nie so viel vernünftige Vorschläge und Ideen von Parteien und Stadtvertretern gehört. (Aber wir müssen als Akteure auf die Details achten)
21:11:16	Ralf Boecker, S4F Göttingen	Es ist schön, in Hamm die Dinge realisiert zu sehen, von denen man andernorts noch träumen muss...